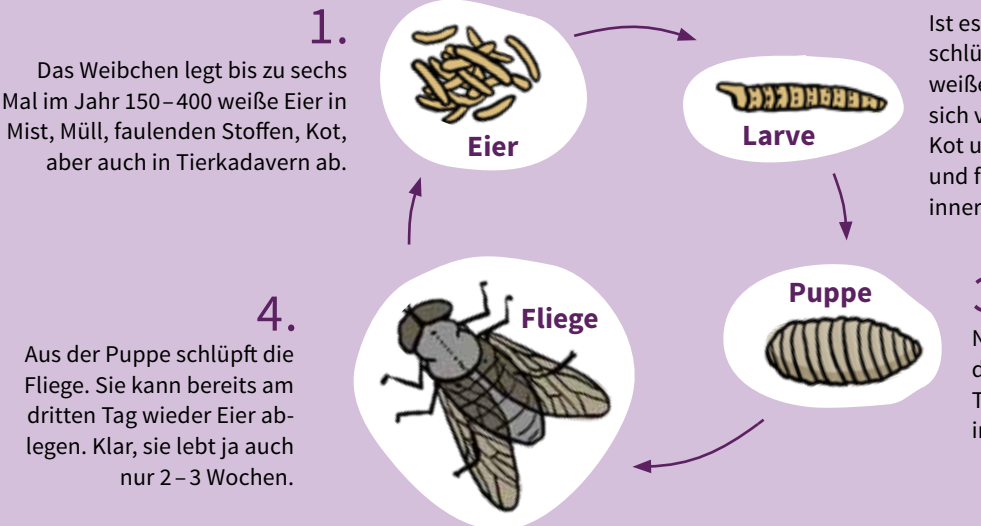


Die Verwandlung – Entwicklung einer Stubenfliege



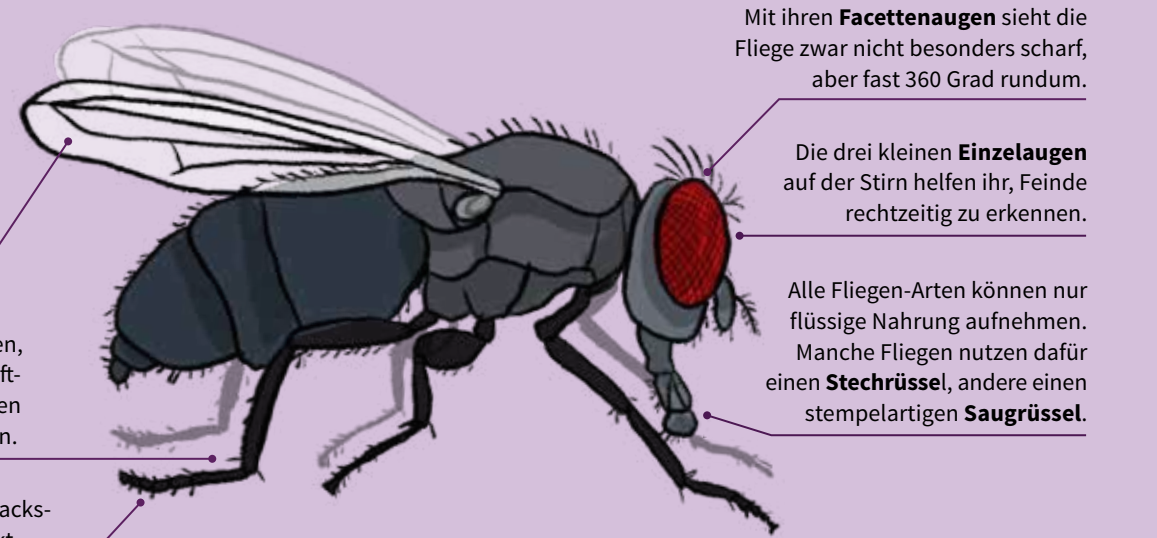
Fliegen erkennen

Der Körper besteht aus drei Teilen: **Kopf, Brust und Hinterleib**

Bei Fliegen sind nur die beiden **Vorderflügel** ausgebildet. Die Hinterflügel sind zu sogenannten Schwingkölbchen umgebildet.

An den **Beinen** hat die Fliege Borsten, mit denen sie Berührungen oder Luftbewegungen wahrnimmt. Sie können mit Bakterien und Viren übersät sein.

An ihren **Füßen** sitzen ihre Geschmackszellen. Ob der Fliege etwas schmeckt, merkt sie also schon bei der Landung.



Nervige Brummer, Nachahmungskünstler und Über-Kopf-Akrobaten

Klar kann eine Fliege nerven, wenn sie nicht aufhört, einem um die Nase zu fliegen. Aber Fliegen können viel mehr als nur nerven: Sie sind wichtige Bestäuber und beliebtes Futter von vielen Vögeln, Amphibien und anderen Tieren. Ihre Larven helfen, Mist, Dung, Kot und Aas zu zersetzen, die Larven einiger Schwebfliegen jagen sogar Blattläuse und sind bei Gärtner*innen daher gerne gesehen. Und wer weiß schon, dass auch die schöne, wie ein Hubschrauber in der Luft stehende und als Wespe getarnte Hainschwebfliege zu den Fliegen gehört?

Über 9200 verschiedene Arten von Zweiflüglern gibt es in Deutschland, zu denen Fliegen, Bremsen und Mücken gehören. Und logisch sind darunter miese Typen, die Krankheiten übertragen, stechen oder einfach nur nerven. Die Gruppe der Fliegen hat ihren schlechten Ruf aber trotzdem zu Unrecht. Die NAJU lädt deswegen alle Kinder ein, den Fliegen eine zweite Chance zu geben und sie näher unter die Lupe zu nehmen und zu erforschen.

Viel Spaß beim Forschen und Entdecken der vielfältigen Welt der Fliegen!

Wer wir sind:
Die Naturschutzjugend im LBV ist der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell über 110.000 Unterstützerinnen und Unterstützer und setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer artenreichen und vielfältigen Natur ein. Mehr Infos unter: naju-bayern.de

Impressum: Redaktion: Meike Lechler / Layout und Illustration: Julia Friese / Fachlektorat: Laura Breitzkreuz, NABU / Fotos: Fruchtfliege, Mistbiene, Kirschfruchtfliege, Fleischfliege; Stubenfliege, Hainschwebfliege: F. Hecker / Raubfliege: kallerna Wikimedia Commons CC BY-SA 3.0 / Goldfliege: pixabay / Großer Wollschweber: Isiwai Wikimedia Commons CC BY-SA 4.0 / Feldschnabelfliege: R. Manderbach / Wespenschwebfliege: J. Lindsey, CC BY-SA 3.0



Gemeine Stubenfliege



Merkmale: Sie ist meist gelb-braun und hat einen runden Kopf mit auffällig roten Augen. Das Männchen kannst du durch seinen dunkel gefärbten Hinterleib vom Weibchen unterscheiden, über deren Hinterleib Querstreifen laufen.

Nahrung: Sie ernährt sich von Flüssigkeiten und Lebensmitteln, die sich bereits zersetzen wie Früchten oder Küchenabfällen.

Größe: ca. 2,5 mm / **Flugzeit:** Sie ist unterwegs, sobald es feucht und warm ist.

Merkmale: Ihr komplett mit Haaren bedeckter Körper ist überwiegend braun mit Längsstreifen auf der Brust, nur ihr Hinterleib ist unten gelb gefärbt. Ihre Augen sind rot-braun.

Nahrung: Sie isst alles, was nahrhaft ist, auch Kot, Eiter und Verwesungsprodukte.

Größe: 6–8 mm / **Flugzeit:** Mai bis Sept.

Schwarzbäuchige Fruchtfliege



Merkmale: Ihr Körper glänzt auffällig gold-grün. Sie hat rote Augen und einen hellen Kopf.

Nahrung: Sie ernährt sich bevorzugt von toten Tieren und Kot.

Größe: 5–11 mm / **Flugzeit:** Juni bis Sept.

Gewöhnliche Goldfliege



Merkmale: Sein stark behaarter Körper ähnelt einer Hummel. Auffällig ist sein langer, nach vorn gestreckter Rüssel. Der Vorderrand seiner Flügel ist dunkel gefärbt, die hintere Flügelhälfte ist durchsichtig.

Nahrung: Er ernährt sich vom Blütennektar verschiedener Pflanzen.

Größe: 9–13 mm / **Flugzeit:** März bis Juni

Großer Wollschweber



Merkmale: Ihr Hinterleib ist gelb-schwarz quergestreift, die Brust ist oben dunkelbraun mit drei hellen Längslinien. Sie hat große rot-braune Augen.

Nahrung: Sie ernährt sich vom Nektar und Pollen verschiedener Blütenpflanzen.

Größe: 10 mm / **Flugzeit:** Februar bis Nov.

Hainschwebfliege



Merkmale: Ihr Hinterleib ist gelb-schwarz gestreift und behaart. Ihre Beine sind gelb. Sie ist leicht mit einer Wespe zu verwechseln.

Nahrung: Sie ernährt sich vom Nektar verschiedener Pflanzen.

Größe: 10–15 mm / **Flugzeit:** Mai bis Sept.

Gemeine Wespenschwebfliege



Merkmale: Diese Schwebfliege sieht einer Biene sehr ähnlich. Ihr Hinterleib ist dunkelbraun, an der Seite sind zwei große gelbrote Flecken. Sie hat große dunkelbraune Augen.

Nahrung: Sie ernährt sich vom Nektar verschiedener Pflanzen.

Größe: 14–18 mm / **Flugzeit:** März bis Okt.

Mistbiene



Merkmale: Auf ihren durchsichtigen Flügeln sind schwarze Querstreifen. Am Flügelansatz ist ein gelbes Schildchen. Die Augen sind dunkelgrün.

Nahrung: Sie ernährt sich vom Saft der Kirschen und ihren Blättern.

Größe: 3,5–5 mm / **Flugzeit:** Ende Mai bis Anfang Juli

Kirsch-Fruchtfliege



Merkmale: Ihr Körper ist grau-braun gefärbt. Typisch sind ihr »bärtiges« Gesicht, die borstigen Beine und der lange dünne Hinterleib.

Nahrung: Sie frisst Fliegen, Heuschrecken, aber auch kleine Bienen und Wespen.

Größe: 14–18 mm / **Flugzeit:** Mai bis Okt.

Gemeine Raubfliege



Merkmale: Typisch ist ihr schnabelförmig nach vorn gezogenes Gesicht. Sie hat eine dunkelbraune Brust, einen orangenen Hinterleib und rotbraune Augen.

Nahrung: Mit ihrem sehr langen Saugrüssel kommt sie an den Nektar von wesentlich mehr Blüten als andere Fliegen, so etwa an den von Disteln.

Größe: 8–11 mm / **Flugzeit:** April bis Sept.

Feldschnabelfliege



Merkmale: Auf ihrer hellgrauen Brust verlaufen oben dunkelgraue Längsstreifen, ihr Hinterleib ähnelt vom Muster her einem Schachbrett. Sie hat rostrote Augen.

Nahrung: Sie ernährt sich vom Nektar verschiedener Pflanzen.

Größe: 13–15 mm / **Flugzeit:** ganzjährig

Graue Fleischfliege



Welche Fliege hast du noch erntdeckt? Zeichne sie hier hinein!